



BEECK Standölaufenfarbe *Klassik*

Harzfreier, fetter Öllack für wetterbeanspruchtes Holzwerk und Eisenmetall im Außenbereich. Halbglanz

1. Produkteigenschaften

Mit Mineralpigmenten angeriebene, harzfreie Leinöl-Standöl-Verkochung, exzellent dauerhaft und wartungsfreundlich im Außenbereich. Neigt auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern. Geeignet für Eisenmetalle, sowie maßhaltiges und bedingt maßhaltiges Holz (Verschalungen, Dachgauben, historische Fenster). Ideal für stilgerechte Restaurierung in der Baudenkmalpflege. Unübertroffen dauerhaft auf historischem Fachwerk. Die Standöle vernetzen durch Sauerstoffaufnahme zu einem diffusionsfähigen, wasserfesten Anstrichfilm. „Kriechfähiges“, niedermolekulares Lackleinöl sorgt für untrennbare Verankerung auf porösem, griffigem Holzwerk. Fein gemahlene Mineralpigmente eröffnen ein erdiges, denkmalgerechtes Farbspektrum fernab der plakativen Buntheit moderner Synthesefarbstoffe. Nach Vorbild klassischer Standölfarben erfolgt der Auftrag in dünnen Schichten. Auch im Renovierungsfall entsteht keine verspröde, Dampf sperrende, abblättern, teuer und aufwendig zu entfernende Überschichtdicke an organischen Kunstharz-Filmbildnern. Durch seine rein pflanzliche Bindemittelbasis und mineralische Pigmentierung ist BEECK Standölaufenfarbe in natürliche Stoffkreisläufe eingebunden, regenerativ und unübertroffen nachhaltig.

1.1. Zusammensetzung

- Sikkativierte, „fette“ und harzfreie Verkochung aus Leinöl und rein pflanzlichen, widerstandsfähigen Standölen
- Organische, aromatenfreie Lösemittel, ätherische Öle; Netz- und Mattierungsmittel, Filmschutz
- Fein angeriebene, UV-beständige Mineralpigmente gewährleisten höchste Lichtechtheit
- Frei von Kunstharzen und Weichmachern

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Außenbereich
- Absolut denkmalgerecht in Stofflichkeit, Anmutung und Nuancierung
- Versprödungsarm, neigt nicht zum Abblättern
- Schichtabbauend, Abwitterung durch Matteffekt und dezente Kreidung
- Im System praktisch unbegrenzt überstreichbar
- Hoch ergiebiger, verarbeitungsfreundlicher High Solid
- Diffusionsfähig, Wasser abweisend und Feuchte regulierend
- Höchste Lichtechtheit und Farbtonbeständigkeit dank rein mineralischer Pigmentierung

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,2 – 1,3 kg / L	
Viskosität:	ca. 120 s 3-mm Auslaufbecher	ISO 2431
s _d -Wert (H ₂ O):	≤ 0,50 m	
Farbbeständigkeit:	Klasse B1	BFS-Merkblatt 26
Glanzgrad 60°:	Halbglanz (ca. 60 GU)	DIN EN ISO 2813
Flammpunkt:	> 61°C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d
Festkörpergehalt:	ca. 78 % (High Solid)	

* Werte farntonabhängig

1.2.3. Farbton

- Weiß sowie 11 lichtechte, denkmalgerechte Volltöne auf Basis Eisenoxide/Mineralpigmente: Schwarz, Umbra, Ultrablau, Grün, Zitronengelb, Maisgelb, Goldocker, Ockergelb, Braun, Oxidrot, Weinrot; beliebig untereinander mischbar. Werksgetönt nach BEECK Standölfarbkarte sowie NCS- und RAL-Tönen, soweit ohne organische Synthesepigmente darstellbar. Werkstönung durch traditionelle Lack-in-Lack-Tönung, keine Automatentönung!

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und/oder trocknungsverzögernden Substanzen sein. Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrich und Resistenzklasse abstimmen.
- Metallisch blankes Eisenmetall oder Stahl, geeignet für die Korrosivitätskategorien C1 – C3 nach DIN EN ISO 12944-2. Nicht für verzinktes Stahlblech, Eloxal und Buntmetalle.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- **Auf maßhaltigem Holz (historische Fenster, Außentüren, Klappäden usw., jeweils allseitig):**
 - Grundierung mit BEECK Ölgrund
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe*
 - Zweifacher Deckanstrich mit BEECK Standölaufenfarbe



BEECK Standölaufenfarbe *Klassik*

- **Auf allen anderen Hölzern (Fachwerk, Verschalungen, Gaupen usw.):**
 - Grundierung mit BEECK Ölgrund
 - Zweifacher Deckanstrich mit BEECK Standölaufenfarbe
- **Auf Eisenmetallen und Stahl:**
 - Grundierung mit BEECK Rostschutzgrund
 - Zwischenanstrich mit BEECK Vorstreichfarbe*
 - Ein- bis zweifacher Deckanstrich mit BEECK Standölaufenfarbe nach Erfordernis

*BEECK Vorstreichfarbe weiß bzw. werksgetönt im Farbton des Deckanstrichs, bitte entsprechend bestellen. BEECK Vorstreichfarbe kann alternativ mit max. 20 % Standölaufenfarbe individuell getönt werden.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz:**

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit BEECK Ölgrund grundieren, gut sättigen. Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit BEECK Lackverdünner abwaschen. Harzreiches Außenholz (z.B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe!) ebenso wie Holzwerkstoffe unbedingt vorab bemustern, auf Eignung im Außenbereich und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Außenverschalungen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten. Abgewitterte, rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack-, Acryl- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich mattschleifen, ggf. anlaugen, direkt mit BEECK Vorstreichfarbe bzw. BEECK Standölaufenfarbe weiterbehandeln, nur rohes, freigelegtes Holz mit BEECK Ölgrund einlassen. Bauhölzer vor Einbau allseitig grundieren, maßhaltige Bauteile (Fenster) zusätzlich mit BEECK Vorstreichfarbe.
- **Glasfalze und Dichtstoffe (Fenster):**

Dauerelastische Dichtstoffe nicht überstreichen, Anstrich 1 mm auf den Dichtstoff begrenzen, Verträglichkeit prüfen. Erhärtende Dichtstoffe und Fensterkitte, z.B. BEECK Leinölkitt, vor Überlackieren ausreichend durchtrocknen lassen, Herstellerhinweise beachten.
- **Eisenmetalle und Stahl:**

Gründlich entrostern, anschleifen, mit BEECK Lackverdünner entfetten. Mit BEECK Rostschutzgrund vorbehandeln.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch stark beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern. Nicht überstreichbar sind plasto-elastische, haftungsschwache und versprödende Altanstriche auf z.B. Acrylbasis. Ebenfalls ungeeignet sind verzinktes Stahlblech, Eloxal, Buntmetalle sowie stark korrosionsgefährdete Bereiche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Holz im Außenbereich ist wartungsbedürftig. Bewitterungsabhängig Kontrolle und eventuelle Wartung durch leichtes Anschleifen, Überstreichen oder Nachbehandeln mit BEECK Auffrischöl nach etwa 2 – 5 Jahren. Einfache konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Kantenrundung und sorgfältige Holzauswahl (Resistenzklassen) verlängern die Wartungszyklen, die Dauerhaftigkeit von Holz und Anstrich insgesamt erheblich. Aufheizeffekte und vorzeitige Mattierung bei dunklen Farbtönen und Volltönen an Südseiten beachten. Schmutz und Schimmelflächen regelmäßig mit Seifenwasser oder geeigneten Reinigern abwaschen, z.B. auch an Dachuntersichten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen. Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Farbtöne vor Verarbeitung per Musteraufstrich prüfen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten. Mindestverarbeitungszeit: +8°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln, vor Nässe schützen.
- Trocknungszeit im Normalklima (20 °C / 65 % RLF) nach 24 – 48 Stunden überstreichbar. Längere Fristen bei ungünstigen Trocknungsbedingungen einplanen. Nur getrocknete Anstriche überstreichen. Blockfest im Normalklima nach mehreren Tagen, Verklebungen vermeiden.

2.4.2. Verarbeitung

Verarbeitung mit Ringpinsel, Flachpinsel, Lackrolle oder im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix). Vor Gebrauch gründlich aufrühren und ggf. absieben.



BEECK Standölaufenfarbe *Klassik*

- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Trocknungsverzug bei zu sattem und / oder ungleichmäßigem Auftrag. Auf gute Kantenabdeckung achten. Überschichtdicken vermeiden, auch auf Fachwerk und sägerauem Holz, im Nut- und Falzbereich sorgfältig ausstreichen.
- Bei Bedarf mit BEECK Lackverdünner einstellen, speziell auf rauen Untergründen sowie bei Spritzverarbeitung.
- Im Falle von Staubeinschlüssen, aufstehenden Holzfasern sowie bei längeren Standzeiten (> 1 Woche) zwischen den Anstrichen fein zwischenschleifen.
- Auch bei Spritzverarbeitung Überschichtdicken vermeiden. Überstände sorgfältig mit Pinsel vertreiben, speziell an waagerechten Flächen, keinerlei „Seen“, Fettkanten oder Abläufer antrocknen lassen. Maximale Nassschichtdicke: 80 µm. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf glatten Untergründen bei ca. 80 – 90 ml pro m² und Arbeitsgang. Abweichungen z.B. auf rauen Untergründen, Fachwerk oder bei Spritzverarbeitung bemustern.

Gebindegrößen: 0,25 L / 0,75 L / 2,5 L / 5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit BEECK Lackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche mit wenig BEECK Lackverdünner überschichten und Gebinde luftdicht verschließen. Eventuelle Haut abnehmen, nicht unterrühren, ggf. absieben. Produkt niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel Produktreste: 080111. GISCODE: M-LL04

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.